

## Wenn Wasserpflanzen lästig werden



Dichter Wasserpestbestand in einem Angelteich  
(© Andreas Zehnsdorf, UFZ)

Wasserpflanzen sind ein wichtiger Bestandteil von Gewässern. Sie dienen als Nahrung und Lebensraum für verschiedene Tiere und produzieren Sauerstoff. Manchmal kommt es allerdings zu Massentwicklungen, wobei Wasserpflanzen die betreffenden Gewässer komplett verkräutern können.

Insbesondere nicht heimische Pflanzen, wie die Schmalblättrige Wasserpest (*Elodea nuttallii*), vermehren sich oft rasant und können das Angeln, aber auch manche andere Nutzung des Gewässers geradezu unmöglich machen. Oft besteht dann nur die Möglichkeit, die Wasserpflanzen zu entfernen. Eine Nutzung der gewonnen Biomasse erfolgt bisher jedoch meistens nicht.

Sinnvolle Nutzungsstrategien für geerntete Wasserpflanzenbiomasse zu finden, ist das Ziel des vom Bundesministerium für Ernährung und Landwirtschaft (BMEL) geförderten Forschungsprojekts AquaMak (Aquatische Makrophyten – ökologisch und ökonomisch optimierte Nutzung). Beteiligt sind neben dem Helmholtz-Zentrum für Umweltforschung in Leipzig (UFZ), die Hochschule für Wirtschaft und Umwelt Nürtingen-Geislingen, das Deutsche Biomasse-Forschungszentrum und zahlreiche Praxispartner. Der Schwerpunkt der Forschung liegt bei diesem Projekt auf der energetischen Nutzung der Biomasse. Die Verwendungsmöglichkeiten von Wasserpflanzen sind aber vielfältig. So eignen sich einige Inhaltsstoffe auch für die Verwendung in Naturkosmetik, wie mit einer bereits entwickelten Tagescreme auf der Basis der Schmalblättrigen Wasserpest gezeigt werden konnte.

Die Ermittlung der deutschlandweit anfallenden geernteten Wasserpflanzenbiomasse und das Aufzeigen sinnvoller Verwendungsoptionen sollen im Projekt AquaMak unter Beteiligung von Bevölkerung, Naturschutzverbänden, wasserbewirtschaftenden Behörden und Institutionen, Genehmigungsbehörden und Nutzern des Erntegutes erfolgen. Eine Schlüsselrolle kommt dabei den Anglern zu. Sie kennen die Gewässer bestens, sind regelmäßig vor Ort und von starker Verkräutung direkt betroffen.

Sehr gern können sie sich mit Informationen zu örtlichen Massenvorkommen von Wasserpflanzen, erfolgten Entkrau-



Elodea-Tagescreme  
(© André Künzelmann, UFZ)

tungsmaßnahmen und Ideen zum Wasserpflanzenmanagement in unser Forschungsprojekt AquaMak einbringen.

**Andreas Zehnsdorf**

Kontakt:  
Helmholtz-Zentrum für Umweltforschung - UFZ  
Juliane Richter  
Permoserstraße 15  
04318 Leipzig  
Tel.: 0341 235 1841  
E-Mail: [aquamak@ufz.de](mailto:aquamak@ufz.de)  
Weitere Informationen unter: <http://www.ufz.de/aquamak>



**Fischzucht Rhönforelle**  
GmbH & Co. KG

Fischzucht 1      Tel.: 06654 91 92 20  
D-36129 Gersfeld      Fax: 06654/ 82 77  
[www.fisch-gross.de](http://www.fisch-gross.de)      [info@fisch-gross.de](mailto:info@fisch-gross.de)



**Ihr zuverlässiger Lieferant für**  
**Glasaale ♦ Farmaale ♦ Satzaale**

*Lieferbar auch in kleineren Mengen per Versand!*



In diesem Gewässer wird nur „Kraut“ geangelt  
(© Andreas Zehnsdorf, UFZ)